

Kandidatur für die Landesliste Die Linke Thüringen zur Landtagswahl 2024

Name: Schaft
Vorname: Christian
geboren am: 07.04.1991
Geburtsort: Bad Salzungen
Wohnort: Erfurt
Beruf/Tätigkeit: Mitglied des Thüringer Landtags / Landesvorsitzender



Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie:

Vor 33 Jahren in Bad Salzungen geboren und dann aufgewachsenen im südlichen Wartburgkreis zog es mich nach dem Abitur an die Universität in Erfurt. Dort studierte ich nicht nur im Bachelor und Master Kommunikationswissenschaften, sondern war vor allem auch politisch aktiv. Sei es als Landesprecher der Studierendenvertretung, in diversen Hochschulgremien oder dem Studierendenrat oder als Mitglied der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Mit verschiedenen Praktika oder als Leiharbeiter bei Hermes finanzierte ich neben dem BAföG mein Studium, bis ich das Privileg hatte ein Stipendium der Rosa-Luxemburg-Stiftung zu erhalten. Bis heute kann ich aus dieser Arbeit eine Menge Erfahrung schöpfen als hochschulpolitischer Sprecher der Linken Landtagsfraktion, in die 2014 ich nach meinem Studium als Jugendkandidat auf der Landesliste einzog und gemeinsam weiter mit Studierenden und Beschäftigten an Hochschulen für gute Arbeit, Lehre und Forschung streite.

Politische Kurzbiografie:

Seit 16 Jahren bin ich in der Linken. Erste kommunal- & parteipolitische Erfahrungen sammelte ich bis 2014 im Gemeinderat von Barchfeld-Immelborn, Kreisvorstand Wartburgkreis & Landesausschuss. Als Sprecher für Hochschule, Wissenschaft und Erwachsenenbildung begleite seit 2014 die Arbeit der Landtagsfraktion. Zunächst im RedRoXX in Erfurt & seit 2019 im offenen Jugend- und Wahlkreisbüro ZinXX in Ilmenau. Im Bundesvorstand war ich 2016-2021. Seit 2021 bin ich Co-Vorsitzender Thüringer Linken.

Beweggründe für die Kandidatur:

Am 1. September steht eine Menge auf dem Spiel. Nicht nur das Erreichte aus 10 Jahren Rot-Rot-Grüner Landespolitik unter dem linken Ministerpräsidenten Bodo Ramelow, sondern auch der soziale Frieden und demokratische Zusammenhalt. Bei der Wahl entscheidet sich, welches Menschenbild dieses Land prägt. ‚Alle zusammen gegen Faschismus!‘, das war die Losung der letzten Wochen. ‚Alle zusammen für ein Thüringen für Alle!‘, das ist nun unser Ziel. Und dafür will auch ich weiter als Teil der Linken Landtagsfraktion streiten! Daher bewerbe ich mich erneut um einen Platz auf der Landesliste und trete direkt im südlichen IIm-Kreis an. Gemeinsam mit vielen von euch will ich dafür kämpfen, dass nach dem 1. September Bodo Ramelow weiter eine fortschrittliche Landesregierung mit einer eigenen Mehrheit anführt. Denn ich will nicht zusehen, wie Rechte an den Schalthebeln sitzen, Erreichtes zurückgedreht wird und das Land im Stillstand versinkt.

Ich will, dass Beschäftigte und Betriebe durch eine aktive Industrie- und Wirtschaftspolitik unterstützt werden. Denn es kann nicht sein, dass durch das Festhalten an konservativen Dogmen am Ende Zehntausende erwerbslos vor dem geschlossenen Werkstor stehen. Ich will nicht warten bis der ökologische Wandel die Menschen überrollt, sondern ihn sozial gerecht gestalten und Zukunft machen. Ich will, dass wir in diesem Land die nächsten großen Schritte mit einer Landeswohnungsbaugesellschaft machen und wir kommunale Wohnungsgesellschaften noch besser unterstützen, damit Wohnen kein Renditeobjekt ist. Ich will dafür streiten, dass auch den folgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen wird und der Umstieg auf erneuerbaren Energien funktioniert. Gewinne aus einem Windpark dürfen nicht in der Kasse von Konzernen verschwinden, sondern müssen im Dorf und der Stadt vor Ort ankommen, für Bibliotheken, Jugendclubs oder Schwimmbäder. Und: Der Strom muss bezahlbar sein und vor Ort produziert werden. Ich will Wohnen und Energie bezahlbar und ich will die komplette Beitragsfreiheit für den Kindergarten und eine schulstufenbezogene Ausbildung von Lehrkräften für mehr Gemeinschaftsschulen, damit weder der Geldbeutel der Eltern noch die Schulart über Erfolg oder Misserfolg auf dem Lebensweg entscheiden. Ich will mehr kommunale medizinische Versorgungszentren und einen landesweiten Verkehrsverbund zum kleinen Preis, damit Gesundheit und Mobilität für alle erreichbar sind.

Von diesen und weiteren Ideen in unserem Programm profitieren Alle im Land. Egal ob jung oder alt, welches Geschlecht, ob hier geboren oder zu uns gekommen. Wenn wir den Blick darauf lenken, wie Kinder und Jugendliche den besten Zugang zu Bildung erhalten, wie Menschen in der Stadt und auf dem Land entlastet werden durch bezahlbare Energie und gutes Wohnen und wenn wir gemeinsam für eine gute Gesundheitsversorgung für Alle streiten, mit einem öffentlichen Nahverkehr der Menschen verbindet, dann schützen wir den sozialen Frieden und unsere Demokratie vor den Angriffen derjenigen, die ausgrenzen und hetzen. Während sich andere darin überbieten nach unten zu treten, will ich ein Thüringen für Alle! Ich will, dass Thüringen ein Menschenbild prägt, das niemanden ausgrenzt, niemandem Angst macht oder das Gefühl gibt, nicht gut genug zu sein. Dazu braucht es eine Politik der Solidarität, die Allen in diesem Land zugutekommt. Ich trete an für ein Thüringen menschlich, stark, gerecht!